

„Verweile doch...“

Als Johann Sebastian Bach am 28. Juli 1750 im Alter von 65 Jahren in Leipzig starb, war Johann Wolfgang Goethe genau elf Monate alt. Über Bach und seine Musik schien die Zeit hinweggegangen. Als Johann Wolfgang von Goethe seinen 65. Geburtstag feierte, hatte sich die Lage geändert. Im Jahre 1814 sprach sich allmählich herum, wer dieser Bach war – und Goethe („Es ist mir, als wenn ich von Ferne das Meer brausen hörte“) ahnte, welche Rolle Bachs Musik in Zukunft spielen könnte.

Goethes Gewährsleute waren vor allem Carl Friedrich Zelter, der in den Kreis der Berliner Bachfreunde gehörte, und der Kantor und Bürgermeister von Berka, Johann Heinrich Friedrich Schütz. Dieser spielte ihm Fugen vor, die dem Dichtfürsten vorkamen, „als wenn die ewige Harmonie sich mit sich selbst unterhielte“, während jener über die „ganz verruchten deutsche Kirchentexte“ schimpfte, die „durch einen dicken Glaubensqualm den Unglauben aufstören“. Zelter aber erkannte den Wert der Bachschen Musik als einer der ersten und brachte ihn seinem Weimarer Freund nahe.

Über Bach kann Goethe bereits in jungen Jahren einiges erfahren haben, etwa von Jacob Heinrich Born. Dessen Großvater Jacob Born war Mitglied des Rates der Stadt Leipzig, dem Bach 1730 seinen berühmten „Entwurf einer wohlbestallten Kirchen Music“ überreicht hatte. Mit Born teilte Goethe in Wetzlar, während seiner Beschäftigung beim Reichskammergericht im Jahre 1772, das Zimmer.

Wir laden Sie ein, in Wetzlar der Beziehung Goethes zu Johann Sebastian Bach, seiner Musik und seinem Nachleben auf die Spur zu kommen – jener Stadt, in der Goethe auch den Stoff seines ersten literarischen Erfolgs „Die Leiden des jungen Werthers“ selbst erlebte. Die am 86. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft teilnehmenden Künstler haben zu dieser Thematik spezielle Programme konzipiert; viele kommen aus Wetzlar und der Region, die sich als eine traditionsreiche und lebendige Stätte der Bachpflege präsentiert. Natürlich gehört auch Bachs „Summum opus“ in ein solches Programm, musiziert von international renommierten Interpreten.

...du bist so schön!“

So fährt das Zitat aus Goethes „Faust“ fort. Im übertragenen Sinne eine Aufforderung, Bach und Goethe in Wetzlar mit seiner reizvollen Altstadt und den stimmungsvollen Kirchen und Sälen zu begegnen. Wir freuen uns auf Sie!

KMD Joachim Eichhorn

Dr. Andreas Bomba

Informationen und Buchungen

Die Goethe- und Optikstadt Wetzlar verfügt über Hotels und Pensionen verschiedener Kategorien sowie eine vielfältige Gastronomie in der Stadt und ihrer Umgebung. Wir haben zum Bachfest ein Pauschalarrangement für Sie zusammengestellt und bieten spezielle Stadtführungen an.

Eintrittskarten erhalten Sie wie folgt:

- Bestellung mit beiliegenden Bestellkarten zzgl. Porto- und Bearbeitungsgebühr (mit Versicherung 8,- Euro, ohne Versicherung 4,- Euro)
- Bestellung im Internet über www.bachfest2011.de oder www.wetzlar-tourismus.de
- Ticketkauf über AD-Ticket oder unter Tel: 0180/ 5040300 (0,14 Euro / Min., Mobilfunk abweichend)
- Nutzung der bekannten Vorverkaufsstellen, die an das Ticketsystem „Reservix“ angeschlossen sind (Liste unter www.reservix.net).

Inhaber ermäßigter Karten erhalten Zugang zu den Konzerten nur bei Vorlage des jeweiligen gültigen Berechtigungsausweises.

Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information, Wetzlar.

Informationen zum Programm und zu den Künstlern finden Sie auf der Homepage des Bachfestes Wetzlar: www.bachfest2011.de

Zum Bachfest erscheint ein Almanach mit allen notwendigen Angaben zu den Konzerten.



Veranstalter des Bachfestes Wetzlar 2011 / 86. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft sind die Evangelische Kirchengemeinde und der Evangelische Kirchenkreis Wetzlar in Verbindung mit der Stadt Wetzlar. Künstlerische Leitung: KMD Joachim Eichhorn und Dr. Andreas Bomba. Gestaltung: www.cubic-designs.de · Druck: Druckhaus Bechstein

Änderungen im Programm vorbehalten!

Ihr Kulturradio für Hessen!

www.hr2-kultur.de

GEBÜHREN
FÜR GUTES
PROGRAMM

hr2 – anregend anders

hr2
kultur

Sparkasse
Wetzlar

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Volksbank
Mittelhessen
www.vb-mittelhessen.de

Evangelisch
in Wetzlar

BÜRGERSTIFTUNG
Wetzlar

STADT WETZLAR

Wetzlar
Goethe- und Optik-Stadt
Hessentag 2012

HESSEN



Bachfest Wetzlar 2011



Verweile doch...

BACH und GOETHE

20. bis 25. September 2011

86. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

Tourist-Information
Domplatz 8
35573 Wetzlar
Telefon: 06441 99-7755
Telefax: 06441 99-7759
tourist-info@wetzlar.de
www.wetzlar-tourismus.de

Öffnungszeiten
Mai – September
Montag bis Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr
Oktober – April
Montag bis Freitag: 09:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, 20. September 2011

01 ALTSTADTFÜHRUNG DURCH WETZLAR

15.00 Uhr Brunnen am Domplatz

02 ERÖFFNUNGSKONZERT MIT FESTVORTRAG

20.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge F-Dur BWV 540 / Kantate BWV 76 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“
Susanne Rohn, Orgel / Dieter Borchmeyer, Vortrag
Heike Heilmann, Sopran / Anne Bierwirth, Alt / Georg Poplutz, Tenor / Christoph Kögel, Bass / Kantorei Wetzlar / Wetzlarer Kammerorchester
Leitung: Dietrich Bräutigam



Mittwoch, 21. September 2011

03 „ALS WENN DIE EWIGE HARMONIE SICH MIT SICH SELBST UNTERHIELTE...“

10.00 Uhr Untere Stadtkirche am Schillerplatz

Johann Sebastian Bach: Präludien und Fugen aus dem „Wohltemperierten Clavier“
Andreas Küppers, Cembalo / Peter Scholl, Orgel

04 BACH AM MITTAG

12.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Eintritt: frei

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge D-Dur BWV 532 / Choralvorspiel: „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ BWV 650
Dazu Choralsätze von Bach zum Mitsingen
Andreas Strobel, Orgel

05 BEGRÜSSUNG DURCH GOETHE UND LOTTE

15.00 Uhr Tourist-Information, Domplatz 8

mit anschließender Führung durch Wetzlar auf Goethes Spuren (inkl. Lottehaus)

06 „BACHS URELEMENT IST DIE EINSAMKEIT...“

17.30 Uhr Haus Friedwart

Lesung aus der Korrespondenz Goethe / Zelter mit Musik aus der Goethezeit
Cornelia Kühn-Leitz und Hartmut Schmidt, Rezitation
Peter Haagen, Gitarre / Michael Hoyer, Flöte

07 EINFÜHRUNG INS ABENDKONZERT

19.15 Uhr Haus der Kirche an der Alten Lahnbrücke

08 KANTATEN AUS HESSISCHEN BACH-QUELLEN

20.00 Uhr Hospitalkirche an der Alten Lahnbrücke

Johann Ludwig Bach: „Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen“ BWV 15 / „Die mit Tränen säen“
Johann Michael Bach: „Herr, komm hinab“
Wolfgang Nikolaus Hauelsen: „Erschallet, ihr Himmel, durch mächtige Lieder“
Johann Sebastian Bach: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140
Johann Rosenmüller-Ensemble, Leitung: Arno Paduch

Donnerstag, 22. September 2011

09 „DAS VERGNÜGEN AM TANZE“

10.00 Uhr Untere Stadtkirche am Schillerplatz

Duo Martina und Lutz Kirchhof, Viola da Gamba und Laute

10 BACH AM MITTAG

12.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Eintritt: frei

Bach: Präludium und Fuge e-Moll BWV 548 / Choralvorspiel: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ BWV 647
Dazu Choralsätze von Bach zum Mitsingen
Peter Scholl, Orgel

11 EXKURSION NACH LIMBURG

14.30 Uhr (Abfahrt Avignon-Anlage)

Führungen, kleine Konzerte in Dom und Annenkirche (Rückkehr ca. 18.30)

12 STADTFÜHRUNG AUF GOETHES SPUREN DURCH WETZLAR

15.00 Uhr Brunnen am Domplatz

mit Besichtigung des Lotte- und Jerusalemhauses



13 „HÖCHST BEDEUTUNGSVOLL UND RÜHREND“

17.30 Uhr Phantastische Bibliothek, Turmstraße 20

Zum Verhältnis von Wort und Musik bei Goethe / Vortrag mit Tonbeispielen von Hartmut Schmidt (in Verbindung mit der Goethe-Gesellschaft Wetzlar)

14 EINFÜHRUNG INS ABENDKONZERT

19.15 Uhr Gemeindesaal der Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42

Eintritt frei

15 „ICH VERSANK IN DEM STROME VON EMPFINDUNGEN...“

20.00 Uhr Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042
Johann Philipp Kirnberger: Sinfonie für Hörner und Streicher D-Dur
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie C-Dur Wq 174 / Konzert für Cembalo, Fortepiano und Orchester Wq 47
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 7 d-Moll
Martin Jopp, Violine / Ludger Rémy, Hammerklavier / Henrike Seitz, Cembalo
Main-Barockorchester

16 „STADTGESPRÄCHE BEI NACHT“ – NÄCHTLICHE KOSTÜMFÜHRUNG

22.00 Uhr Tourist-Information, Domplatz 8

Freitag, 23. September 2011

17 „...SO BEWEGTE SICH'S AUCH IN MEINEM INNERN“

10.00 Uhr Untere Stadtkirche am Schillerplatz

Bach: Inventionen und Sinfonien, Ricercar und Kontrapunkt
Andreas Küppers, Cembalo / Peter Scholl, Orgel

18 BACH AM MITTAG

12.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Eintritt: frei

Bach: Präludium und Fuge h-Moll BWV 544 / Choralvorspiel „Wo soll ich fliehen hin“ BWV 646
Dazu Choralsätze von Bach zum Mitsingen
Jorin Sandau, Orgel

19 EXKURSION AUF DEN ALTENBERG

14.30 Uhr (Abfahrt Avignon-Anlage)

Führung und kleines Konzert an der historischen Schöler-Orgel (1757)
Margaret Phillips, Orgel (Rückkehr ca. 17.00 Uhr)

20 STADTFÜHRUNG AUF GOETHES SPUREN DURCH WETZLAR

15.00 Uhr Brunnen am Domplatz

mit Besichtigung des Lotte- und Jerusalemhauses

21 „DAS MACHT NUR STAUNEN, DAS IST GRANDIOS!“

17.30 Uhr Haus Friedwart

Mendelssohn zu Gast bei Goethe
Lesung aus der Korrespondenz Goethe / Zelter / Mendelssohn
Cornelia Kühn-Leitz und Hartmut Schmidt, Rezitation
Andreas Küppers, Klavier

22 EINFÜHRUNG INS ABENDKONZERT

19.15 Uhr Haus der Kirche an der Alten Lahnbrücke

23 IN CARL FRIEDRICH ZELTERS SINGSCHULE

20.00 Uhr Hospitalkirche an der Alten Lahnbrücke

Johann Sebastian Bach: Motette „Singet dem Herrn“ BWV 225 / Messe G-Dur BWV 236
Carl Friedrich Zelter: „In te Domine speravi“ / „Der Mensch geht eine dunkle Straße“
Carl Friedrich Christian Fasch: „Die mit Tränen säen“
Marburger Bachchor, L' arpa festante, Leitung: Nicolo Sokoli

24 ...IN SCHLAFLOSEN NÄCHTEN EIN WENIG AUFGEHEITERT...

22.00 Uhr Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42 (kostenloser Bus-Transfer)

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen BWV 988
Wigbert Traxler, Klavier

25 BIG BAND BACH

22.00 Uhr Stadthalle

„Kicks & Sticks“ Landesjugend Jazzorchester Hessen
Michael Schiefel, Gesang / Leitung: Wolfgang Diefenbach

Samstag, 24. September 2011

26 MITGLIEDERVERSAMMLUNG NEUE BACHGESELLSCHAFT E.V.

09.00 Uhr Stadthaus am Dom

27 WETZLAR – KLINGENDE BACHSTADT

ab 11.00 Uhr Innenstadt

28 BACH AM MITTAG

12.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Eintritt: frei

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 547 / Choralvorspiel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 645
Dazu Choralsätze von Bach zum Mitsingen
Hans-Jürgen Freitag, Orgel

29 STADTFÜHRUNG AUF GOETHES SPUREN DURCH WETZLAR

15.00 Uhr Brunnen am Domplatz

mit Besichtigung des Lotte- und Jerusalemhauses

30 GOETHE SPIELT CELLO IN WETZLAR

15.00 Uhr Aula Arnburger Gasse

Johann Sebastian Bach: Sonate g-moll BWV 1029
Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur op. 69
Franz Schubert: Arpeggione-Sonate a-moll D 821
Isang Enders, Violoncello / Andreas Hering, Hammerklavier

31 GOETHE SPIELT CELLO IN WETZLAR

17.00 Uhr Aula Arnburger Gasse (Wiederholung von Konzert 30)

32 MIT BACH UNTER EINEM DACH

17.00 Uhr Musikschule am Schillerplatz

Die Wetzlarer Musikschule stellt sich vor

33 EINFÜHRUNG INS ABENDKONZERT

19.15 Uhr Stadthaus am Dom, Vortragssaal



34 ABSCHLUSSKONZERT

20.00 Uhr Dom zu Wetzlar

Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe BWV 232
Solisten, Dresdner Kammerchor, Dresdner Barockorchester
Leitung: Hans-Christoph Rademann

Sonntag, 25. September 2011

35 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

10.30 Uhr Dom zu Wetzlar

zum Abschluss des Bachfestes
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 „Wer Dank opfert, der preiset mich“
Marion Clausen, Sopran / Kira Petry, Alt / Michael Brauer, Tenor / Wolfgang Weiß, Bass, Kantorei Wetzlar und Chor des Bachfestes,
Bach-Collegium Wetzlar, Ltg. Dietrich Bräutigam

Anschließend Ausklang auf dem Marktplatz

36 ALTSTADTFÜHRUNG DURCH WETZLAR

15.00 Uhr Tourist-Information, Domplatz 8